Beglaubigung von Warenursprungszeugnissen der Solithurnischen Handelskammer durch die Staatskanzlei

RRB vom 8. Januar 1915

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn

beschliesst:

Auf das Gesuch des Sekretärs der Solothurnischen Handelskammer (Solithurnischer kantonaler Handels- und Industrieverein) vom 7. Januar 1915 wird die Staatskanzlei für die Dauer der durch die Kriegswirren bedingten ausserordentlichen Verhältnisse ermächtigt, im Interesse der raschern Ausfertigung der von hierseitigen Firmen beizubringenden Ursprungszeugnisse für Warensendungen nach dem Ausland auf den bezüglichen Bescheinigungen des Sekretärs der Handelskammer – in welcher an sich privaten Institution der Staat durch den Vorsteher des Handels- und Industrie-Departementes vertreten ist –, die Unterschrift des Handelskammersekretärs oder seines Stellvertreters direkt, unter Ausschaltung der nach §§ 20 und 21¹⁾ des Einführungsgesetzes vom 11. Dezember 1911 zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch für die Legalisation vorgesehenen Zwischeninstanzen, zu beglaubigen.

¹⁾ Heute §§ 24 ff. EG ZGB.